Heft 2/2018 | März - Mai

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis im Kirchenkreis Osnabrück

DIALOG.
MUSIK.
OFFENHEIT.
GLAUBEN.
ZIELEN.
MIR.

MIT

MIT

WÄHLEN!
11.03. 2018

IHRE STIMME ZÄHLT!
MACHEN SIE UNSERE
GEMEINDEN STARK

BIRGIT KLOSTERMEIER
ZUR WAHL DER NEUEN
KIRCHENVORSTÄNDE

IHRE KANDIDIERENDEN
STELLEN SICH VOR
ALLES ZUR WAHL AB S. 4

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach dem Schwerpunktthema für diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes mussten wir im Redaktionskreis nicht lange suchen. Am 11. März finden in unseren Gemeinden die Kirchenvorstandswahlen statt. Da liegt es auf der Hand, dieses wichtige Ereignis von allen Seiten zu beleuchten und die Gelegenheit zu nutzen, die Kandidatinnen und Kandidaten vorzustellen. Sie werden feststellen: Die nächsten sechs Jahre werden wir auf jeden Fall mit „Frauenpower" zu rechnen haben. Wie auch immer - uns ist es wichtig, Sie auf Ihre Möglichkeit aufmerksam zu machen, die Wege in unseren Kirchengemeinden mitzubestimmen, und deshalb bitten wir Sie vor allem: Nehmen Sie an der Wahl teil!

Aber neben der Kirchenvorstandswahl gibt es natürlich noch reichlich Anderes, das in dieser Ausgabe seinen Platz gefunden hat. Da sind Hinweise auf Musik- und Kulturveranstaltungen, unsere Kindertagesstätten haben einen Prozess zur Qualitätsentwicklung erfolgreich abgeschlossen und sind nun zertifiziert, die Jugendlichen fahren nach Wittenberg, die diesjährigen Konfirmationen stehen an, Einladungen an Familien und Senioren, und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen!

In den Zeitraum, den unser aktueller Gemeindebrief umfasst, fallen die Passionszeit, das Osterfest und Pfingsten – und damit zentrale „Eckpunkte" des Kirchenjahres und unseres Glaubens. Auf unterschiedliche, aber eng aufeinander bezogene Weise werden uns darin wesentliche Grundüberzeugungen in Erinnerung gerufen und präsent gemacht. Dass wir auf einen Gott vertrauen dürfen, der uns im Leben und im Sterben, in Traurigkeit und Freude ein zuverlässiger Begleiter ist und unseren Gemeinden Lebendigkeit verleiht: das ist der Kern all dessen, was sich auf den folgenden Seiten im Einzelnen und in bunter Fülle zu lesen findet.

Wie immer bedanken wir uns herzlich bei allen, die zur Gestaltung und zur Verteilung unseres Gemeindebriefes beitragen, insbesondere auch bei den Inserenten, die durch ihre Werbung zur Finanzierung erheblich beitragen.

Und nun viel Vergnügen bei der Lektüre!

Es grüßt Sie sehr herzlich
Ihr

Wolfgang Gerdes, Pastor

Inhalt

Editorial	2
Angedacht	3
Kirchenvorstandswahl	4
Region Nordwest	9
Kinder	12
Jugend	14
Kirchenkreis	17
Freud & Leid St. Michaelis	18
Gottesdienste	20
Freud & Leid Nordwestgemeinde	22
Neues aus St. Michaelis	24
Nordwestgemeinde	29
Beratung & Hilfe	39
Impressum	39
Kontakt	40

ANGEDACHT

„Es ist vollbracht!“: Das sind die letzten Worte des gefolterten und gekreuzigten Jesus aus Nazareth. So erzählt es das Johannesevangelium. Es ist vollbracht – das heißt: Das Ziel ist erreicht.

Ganz anders mögen es damals auf der Hinrichtungsstätte Golgatha die Feinde von Jesus gesehen haben, denen der Wanderprediger aus Galiläa ein Dorn im Auge war. Sie haben ihn aufs Kreuz gelegt. Und jetzt meinen sie: „Es ist aus!“ - endlich.

Doch Jesus ist nicht totzukriegen – keine drei Tage. Im Licht seiner Auferstehung erschließt sich dem Glaubenden eine revolutionäre Tat: Jesus hat es geschafft!
Mit seinem Tod hat er den Tod aufs Kreuz gelegt. Auf Golgatha hat der Sohn Gottes den Willen seines Vaters erfüllt: Von „Gott, der die Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Johannes 3,16).

Auf Golgatha legte der sein Werk aus der Hand, der zuvor zu Gott gebetet hatte: „Ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, dass ich es tue“
(Johannes 17, 4).
Auf Golgatha hat sich nicht bloß ein Justizirrtum ereignet. Hier hat sich auch nicht bloß wieder einmal der Wille der Mächtigen durchgesetzt. Sondern hier fand meine Erlösung statt: Nicht Einsamkeit, Krankheit, Schuld oder Tod haben das letzte Wort über mein Leben, sondern der, der gesagt hat: „Es ist vollbracht!“

Mit diesen Gedanken von Reinhard Ellsel wünsche ich ihnen mit der Feier der Auferstehung Jesu, welche wir Ostern und jeden Sonntag wieder feiern, eine gesegnete und gute Osterzeit! Möge Ihnen die Auferstehung Jesu eine Ermutigung für das tägliche Leben sein.

Christina Ackermann-Döpke

Christina Ackermann-Döpke, Diakonin

KIRCHENVORSTANDSWAHL

KIRCHE MIT MIR

Drei Fragen an Birgit Klostermeier, Landessuperintendentin im Sprengel Osnabrück, zur Wahl der neuen Kirchenvorstände am 11. März 2018

Landessuperintendentin Dr. Birgit Klostermeier

Am 11. März werden in über 1200 Kirchengemeinden unserer Landeskirche die Leitungsgremien neu gewählt. Bei diesen Wahlen sind zum ersten Mal Jugendliche ab 14 Jahren wahlberechtigt. „Kirche mit mir" lautet die Kampagne, die die ev. Kirchen in Niedersachsen gemeinsam entwickelt haben.

Ist dieser Slogan gut gewählt?

Birgit Klostermeier: Ich finde ja. Der Slogan „Kirche mit mir" bringt auf den Punkt, dass Kirche ein lebendiger Teil unserer Gesellschaft ist. Und zugleich spielt er auf das Selbstverständnis der evangelischen Kirche an, das den einzelnen Kirchenmitgliedern viel Gestaltung in der Kirche vor Ort zutraut. Eine Kirchengemeinde zu leiten ist eine verantwortungsvolle und auch erfüllende Aufgabe. Sie macht meistens Freude, man kann Erfahrungen einbringen, lernt dazu und Andere kennen.

Über die Zukunft der Kirche wird viel geredet, geschrieben und gemutmaßt. Wie wird Kirche zukünftig aussehen?

B. Klostermeier: Einerseits vertraut, denn sie soll ja dort bleiben, wo sie ist – vor Ort. Und andererseits: anders. Denn sie muss ja unterwegs und nah bei den Menschen bleiben – lebendig. Das vergangene Jahr mit seinem Reformationsjubiläum war da für mich lehrreich: Ich war überrascht, wie viel sich die Gemeinden im Sprengel haben einfallen lassen, eigen- wie scharfsinnig, ernsthaft und nachdenklich, mit Spaß und Augenzwinkern. Als manche gefragt haben: Und, was bleibt von diesem Reformationsjahr?, habe ich geantwortet: Wir bleiben. Das ist meine schönste Entdeckung.Wir müssen es nicht erst werden, wir sind es schon: Evangelisch – ausgestattet mit Selbstbewusstsein vor Ort und in den Gemeinden. Unterwegs – neugierig, was wird und kommt, im Kontakt mit den anderen Konfessionen und auch Religionen. Wir bleiben – als die, die Gesellschaft gestalten wollen, und das dort, wo wir sind, in unseren Dörfern und Städten, in unserer Nachbarschaft. Wir bleiben – als die, die die Welt ein wenig heller machen wollen, in Krankenhäusern oder in der Wohnungslosenhilfe, in der Seelsorge, in der Chorarbeit oder in der Kindertagesstätte, in unseren Gottesdiensten am Sonntag und an den Schwellen des Lebens. Und eben auch als die, die sich in die Verantwortung der Gemeindeleitung mit hinein nehmen lassen und über alte und neue Formen des kirchlichen Lebens mit entscheiden wollen. Wir bleiben – als die, denen die Menschenfreundlichkeit Gottes am Herzen liegt.

Was wünschen Sie sich für die KV-Wahl am 11. März?

B. Klostermeier: Ich wünsche mir natürlich, dass viele Gemeindemitglieder zur Wahl gehen, dass die Jugend von ihrem Wahlrecht ab 14 tüchtig Gebrauch macht, und ich wünsche mir fröhliche Gesichter am Abend bei den „Wahlpartys", die es hoffentlich geben wird. Und den zukünftigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern wünsche ich den „Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit" (2.Timotheus 1,7) für die vor ihnen liegende Zeit und Arbeit.

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

11.03.2018
MITWÄHLEN!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

MACHEN SIE UNSERE GEMEINDEN STARK - GEHEN SIE WÄHLEN!

Am Sonntag, den 11. März 2018 entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinden leiten wird. An diesem Tag wählen die Kirchenmitglieder in allen Gemeinden der Landeskirche die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.

Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit dem Pfarramt die Kirchengemeinde. Er ist zuständig für die Gestaltung des Gemeindelebens. Er berät und entscheidet, welche Schwerpunkte in der Gemeindearbeit gesetzt werden. Wollen wir mehr Familiengottesdienste feiern? Wie soll der Konfirmandenunterricht gestaltet werden? Wie kann unsere Gemeinde noch einladender auf Menschen zugehen? Welche Baumaßnahmen stehen an, und welche sind als erstes dran? Wie finanzieren wir besondere Projekte in der Jugendarbeit?

Um solche Fragen geht es im Kirchenvorstand. Außerdem vertritt der Kirchenvorstand die Gemeinde in der Öffentlichkeit und ist in Verwaltungsfragen, für den Haushaltsplan und für die Anstellung von Mitarbeitenden zuständig.

Bestimmen Sie, wer Ihre Interessen vertreten soll, und gehen Sie zur Wahl!

Wer ist wahlberechtigt?

Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind.

Chance nutzen!

Sie haben bei Ihrer Stimmabgabe fünf Stimmen. Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Wahlzettel. Die Häufung mehrer Stimmen auf einen Namen (Kumulieren) ist nicht zulässig. Sie können aber weniger Stimmen verteilen und z.B. nur zwei oder drei Kreuze auf den Wahlzettel setzen.

Weitere Informationen unter
www.kirche-mit-mir.de/Ihre-Kirche/Hannover

KIRCHEMITMIR.DE

KIRCHENVORSTANDSWAHL

ES KANDIDIEREN IN DER NORDWESTGE

Dr. Sylvia Bönninghaus-John

60 Jahre alt, verheiratet, promovierte Dipl. Pädagogin, seit 2016 im vorzeitigen Ruhestand.

Seit März 2017 pädagogische Mitarbeiterin auf Honorarbasis an der hiesigen Grundschule in Atter. Ich bin seit 2007 Lektorin in der Stephanuskirche und seit 2013 Mitglied im Kirchenvorstand der Nordwestkirchengemeinde. Ehrenamtlich engagiere ich mich unter anderem aktiv in der Flüchtlingsarbeit in unserer Gemeinde. Mein Hauptanliegen ist eine aktive Gemeindearbeit und kreative Zusammenarbeit mit Pastor Gerdes. Ich stehe gerne unseren Gemeindemitgliedern mit Rat und Tat zur Seite und kandidiere deshalb noch einmal für den Kirchenvorstand.

Ortrud Lehmann

62 Jahre, Juristin; Meine persönliche Beziehung zur evangelischen Kirche hat sich im wesentlich aus der Tradition meiner Familie, der Teilnahme an der Jugendarbeit in St. Katharinen während der 1960er Jahre sowie aus meinem Hobby, dem Orgelspielen, heraus entwickelt. Seit 1983 habe ich in der Stephanus-Kirche, später auch in anderen Gemeinden immer wieder Gottesdienste an der Orgel begleitet. In meiner beruflichen Tätigkeit als Juristin in der öffentlichen Verwaltung beschäftige ich mit vielen unterschiedlichen Rechtsfragen; diese Erfahrungen können für die Erfüllung der zahlreichen Aufgaben eines Kirchenvorstands sicher nützlich sein. Ich möchte mich gern daran beteiligen, in der Nordwestgemeinde das Interesse an Themen des Glaubens und der Gemeinschaft in der Kirche aufrecht zu erhalten und vielschichtig zu fördern, kurz: dort weiter einen guten „Ort für Begegnungen" zu schaffen.

Dana Schwabe

29 Jahre, verlobt, zwei Kinder (1 und 5 Jahre alt), Studentin der Rechtswissenschaften an der Universität Osnabrück. Ich lebe seit meinem sechsten Lebensjahr in dieser Gemeinde, ich habe meine Kindheit mit und in dieser Gemeinschaft verbracht. Ich wurde hier konfirmiert, und meine Kinder wurden in der Markus- und Stephanuskirche getauft. Mein Sohn besucht die Markus-Kindertagesstätte, wo ich mich in der Position des Beisitzes des Fördervereins engagiere. Im Sinne eines blühenden Gemeindelebens möchte ich mich für ein hilfsbereites und generationsübergreifendes Miteinander einsetzen.

Petra Gysbers

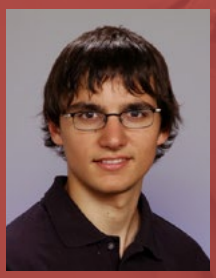
51 Jahre, zwei Kinder, Leiterin der Markus-Kindertagesstätte.

„Kirche mit mir" - das Motto der Kirchenvorstandswahl - ist für mich eine Herzensangelegenheit, da ich mich der Kirche und hier im Besonderen der Markuskirche sehr verbunden fühle. Schon seit Kindertagen habe ich aktiv am Gemeindeleben teilgenommen. „Kirche mit mir" ist eine neue Herausforderung, auf die ich mich freue. Gemeindeleben mitzugestalten, andere unterstützen und neues auf den Weg bringen: dafür möchte ich mich einsetzen, getreu meinem Leitsatz „Alles ist möglich, dem der da glaubt."

Nicole Matheus

30 Jahre, Erzieherin in der Markus-Kindertagesstätte seit 2013.

Seit meiner Konfirmation bin ich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Diepholz aktiv. So habe ich Konfirmandenfreizeiten begleitet, war viele Jahre Mitarbeiterin auf einer Kinderfreizeit und habe 2011 die Leitung einer Jugendfreizeit übernommen, die ich bis heute ausübe. Nach zehn Jahren im Vorstand des Kirchenkreisjugendkonvents bin ich derzeit im Sprengeljugendkonventsvorstand tätig und vertrete dort die Interessen von Jugendlichen in Kirchengemeinden und in Kirchenkreisen. Diese Erfahrung möchte ich nun nutzen, um in der Nordwestgemeinde, in die ich mich 2014 habe umpfarren lassen, ein spannendes und neues Arbeitsfeld kennen zu lernen und für alle Gemeindemitglieder ein Sprachrohr zu sein. Ich möchte mich in meiner Arbeit besonders für die Kinder und Jugendlichen einsetzen, denn sie sind die Zukunft unserer Kirche. Wenn Kinder und Jugendliche eine lebendige und offene Kirche erleben, dann werden sie zu aktiven Christen, die die gute Botschaft weitertragen.



Alexander Trautz

Geboren 1988 in Berlin wohne ich seit 1993 in Osnabrück und bin seit letztem Jahr verheiratet. Gelernt habe ich Industriemechaniker und arbeite jetzt als Servicemonteur. Seit vielen Jahren bin ich auf Kirchenkreis- und Sprengelebene in der Jugendarbeit in Ausschüssen und Gremien aktiv. Mit meinen daraus gewonnenen Einblicken und Erfahrungen möchte ich die Gemeinde in den nächsten Jahren insbesondere in den Bereichen Jugendarbeit und Gebäudemanagement unterstützen.

Tanja Voss

49 Jahre; mein Mann und ich wohnen mit unseren Kindern (15, 7, 7) seit fast 13 Jahren in Atter, in der Nähe des Rubbenbruchsees. Ich bin Lehrerin an einer Osnabrücker Grundschule und arbeite auf dieser Ebene mit unserer Kirchengemeinde zusammen. Zudem habe ich aktuell mit einem Krippenspiel den Weihnachtsgottesdienst in der Stephanuskirche unterstützt. Dort wurde die Idee geboren, mich mehr in das Gemeinde- und Kirchenleben einzubringen und zu engagieren. Stichworte wie Gemeinschaft, junge Familien, Glaube erlebbar und interessant (besonders für Jugendliche) machen, Bewährtes bewahren und Neues auf den Weg bringen - unter diesem Motto möchte ich mich in den Kirchenvorstand wählen lassen.

Vorstellung der Kandidaten am 4. März

Am Sonntag, den 4. März haben Sie die Gelegenheit, die Kandidaten persönlich kennen zu lernen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ab 11.30 Uhr eine Kandidatenvorstellung im Gemeindehaus in Atter statt. Dort können Sie auch Ihre Fragen an die Kandidaten richten.

Hinweise zur Kirchenvorstandswahl am 11. März:

Eine Wahlbenachrichtigung sollten Sie inzwischen erhalten haben. Wenn nicht, melden Sie sich bitte bei uns im Kirchenbüro. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die bis zum Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben. Am Wahltag gibt es zwei Wahllokale, nämlich in der Markuskirche und im Gemeindehaus in Atter. Sie können nur in dem Wahllokal wählen, das auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte genannt ist. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie Briefwahl beantragen.

Ablauf am Wahltag:

10.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in der Markuskirche
11.30 Uhr	Öffnung der Wahllokale in der Markuskirche und im Gemeindehaus in Atter
17.30 Uhr	Schließung der Wahllokale
ab 17.30 Uhr	Wahlparty im Gemeindehaus in Atter für alle – Sie sind herzlich eingeladen!

ES KANDIDIEREN IN ST. MICHAELIS:

Ev.-luth. Kirchengemeinde St.Michaelis

Uwe Dall

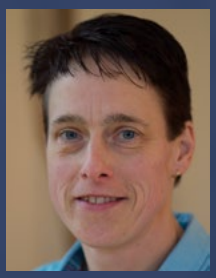
34 Jahre
Pädagoge/Familiencoach
Sofie-Hammer-Straße 64a
49090 Osnabrück

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir die Arbeit für die Gemeinde Spaß macht und ich mich gerne weiterhin für unsere Kita/Krippe engagieren möchte.

Ragnhild Fritsche

46 Jahre
Mutter und Hausfrau (Dipl. Kauffrau)
An der Landwehr 48
49076 Osnabrück

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil Kirche wichtig ist. Die Botschaft der christlichen Werte ist maßgeblich für eine friedliche Gesellschaft.



Petra Gustenberg

46 Jahre
Elektrikerin
Sofie-Hammer-Str. 27
49090 Osnabrück

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil Kirche und Glaube für mich zum Leben dazugehören und ich auch andere Menschen für die Kirchengemeinde gewinnen möchte.

Martina Pape

53 Jahre
Erzieherin
Sofie-Hammer-Str. 85d
49090 Osnabrück

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich es als eine ehrenvolle und spannende Aufgabe im Rahmen des menschlichen Miteinanders sehe. Ich würde mich freuen, in diesem Kreis mitarbeiten und wirken zu können.

Susanne Schnebel

43 Jahre
Kundenberaterin
Eichenstr. 17b
49090 Osnabrück

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich in der Michaelis-Gemeinde gerne engagiere. Das ist mir sehr wichtig. Ich fühle mich in der Gemeinde gut aufgehoben und singe auch im Michaelis-Chor.

Katharina Siebels

30 Jahre
Polizeibeamtin
Heinrichstraße 18-19
49080 Osnabrück

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich in der St. Michaelisgemeinde aufgewachsen bin und mich dort zuhause fühle. Die Arbeit in der Gemeinde macht mir sehr viel Spaß und ich möchte auch weiterhin die Interessen der Kinder und Jugendlichen, sowie die der Kirchenmusik vertreten.

Vorstellung der Kandidaten am 4. März

Am Sonntag den 4. März haben Sie die Gelegenheit, die Kandidaten persönlich kennen zu lernen. Im Gottesdienst findet eine kurze Vorstellung der Kandidatinnen und des Kandidaten statt. Beim anschließenden Kirchen-Café freuen sie sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Hinweise zur Kirchenvorstandswahl am 11. März:

Der amtierende Kirchenvorstand der St. Michaelis-Gemeinde hat entschieden, allen Gemeindemitgliedern dieses Mal direkt Briefwahlunterlagen zukommen zu lassen. Sie sind Ihnen entweder schon zugegangen oder erreichen Sie in den nächsten Tagen. Damit haben Sie alles, was Sie für Ihre Stimmabgabe benötigen. Geben Sie die ausgefüllten Unterlagen entweder vor dem 11. März direkt bei uns im Gemeindebüro ab, senden Sie uns den Wahlbriefumschlag rechtzeitig mit der Post zu oder geben Sie ihn am Wahltag in unserem Wahllokal ab. Wenn Sie nicht per Brief wählen möchten, können Sie stattdessen auch am Wahltag wie gewohnt im Wahllokal persönlich Ihre Stimme abgeben.

Wahllokal Alter Gemeindesaal (KU-Raum)
Geöffnet am 11.03.2018 von 11 bis 15 Uhr
Kirchstr. 7, 49090 Osnabrück

REGION NORDWEST

KONFIRMATIONEN 2018

Am Sonntag, den 22. April um 10.30 Uhr
werden folgende Konfirmanden in der Markuskirche konfirmiert:

Michelle Bölk
Lea Busch
Roland Fieseler
Sascha Gottwald
Marcus Hillbrand
Manuel Koch
Angelina Kunz
Jana Lauschner
Jonathan Schäfer
Tamino Wiegand

Am Samstag, den 28. April um 16 Uhr
werden folgende Konfirmanden in der Michaeliskirche konfirmiert:

Sam Niklas Christoffer
Fabio Evers
Jonas Frankenberg
Valentin Fritsche
Robert Galwas
Pia Goldmeyer
Bjarne Haehner
Nele Hiebenga
Marc Jessen
Tim Kloester
Lauris Kowalski
Jasmin Krause
Nikolas Valentin Krenz
Thomas Lehrke
Christian Lizenberger
Jana Lüssenheide
Fabian Mersmann
Mika Meßmer
Nicole Mittelstädt
Henry Munsberg
Kevin Naumann
Vincent Neu
Laura Sophie Sauermilch
Louisa Toenemann

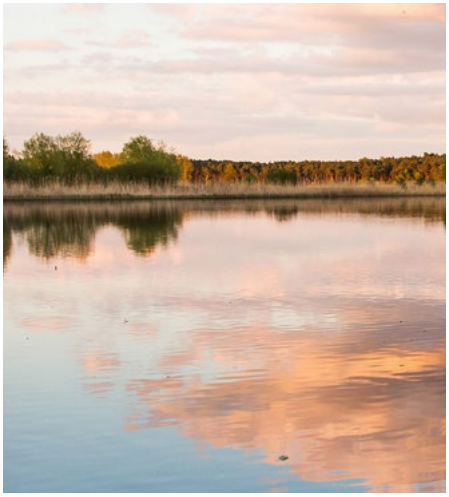
Foto: epd Bild

Taufe im See

Drittes regionales Tauffest am Attersee

Die besondere Gelegenheit einer Taufe unter freiem Himmel und an einem natürlichen Gewässer bietet sich im August 2018 zum dritten Mal.
Alle, die dabei sein möchten, wenn die Pastoren ihre Talare und Taufeltern und Paten ihre Röcke und Kleider raffen bzw. Hosenbeine hochkrempeln, sollten sich den Termin bereits jetzt notieren. Anmeldungen zur Taufe im Rahmen des Tauffestes werden in den zuständigen Gemeindebüros angenommen.

3. Regionales Tauffest am Attersee
Sonntag, 5. August ab 10.30 Uhr



SPENDEN, HELFEN, SICH ENGAGIEREN

Brot für die Welt

Bei der Aktion „Brot für die Welt“ kamen in den Gottesdiensten der Nordwestgemeinde zwischen dem Ersten Advent und Neujahr insgesamt 3.543,82 Euro an Kollekten und Spenden zusammen. Damit wurde das Ergebnis des Vorjahres (2.971,30) deutlich übertroffen. In den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten in der St.-Michaelis-Kirche wurden 2.179,06 Euro (im Vorjahr 1.853,47 Euro) für „Brot für die Welt“ gespendet. Vielen Dank!

Übrigens: Das „Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen“ (DZI) stuft den Anteil für Werbe- und Verwaltungskosten bei „Brot für die Welt“ als niedrig ein; d.h. weniger als 10 Prozent der Gesamtausgaben entfallen auf diesen Bereich.

Zum Vergleich: 10 – 20 Prozent hält das Institut bei Spendenorganisationen für angemessen, 20 – 30 Prozent für vertretbar. „Brot für die Welt“ ist seit 1993 Träger des DZI-Spendensiegels. (Quelle: www.dzi.de)

Freiwilliges Kirchgeld

Ergebnis 2017

Die letztjährige Kirchgeld-Aktion im November erbrachte in beiden Gemeinden ein sehr erfreuliches Ergebnis. In der Nordwestgemeinde kamen 6.232,22 Euro (2016: 5.956,22 Euro) für die Sanierung der Toiletten in der Markuskirche und die Pflege der Außenanlagen bei der Stephanuskirche zusammen. In St. Michaelis sind bisher 7.277 Euro zusammengekommen (2016: 7.476 Euro), die für allgemeine Zwecke in der Gemeinde eingesetzt werden können. Allen Spenderinnen und Spendern wurde zeitnah schriftlich gedankt. An dieser Stelle sei das noch einmal getan!

Aktion 2018

Beide Kirchengemeinden bitten zu Pfingsten Ihre Mitglieder mit einem persönlichen Brief um ein freiwilliges Kirchgeld. Die entsprechenden Anschreiben sind in Arbeit und werden kurz vor Pfingsten verschickt. Das Kirchgeld wird zu 100% für Aufgaben und Projekte in der eigenen Gemeinde eingesetzt. Allen Spenderinnen und Spendern wird zeitnah schriftlich gedankt.

Altar der Kapelle auf Gut Leye

Himmelfahrtsgottesdienst auf Gut Leye

Wenn nicht schon unter freiem Himmel, dann wenigstens an besonderem Ort und inmitten der Natur: der Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt findet wieder in der Kapelle auf Gut Leye statt (Anfahrt über Leyer Straße).

Am 10. Mai um 11.30 Uhr feiern die Nordwest-, die St.-Michaelis- und die evangelisch-reformierte Gemeinde einen Gottesdienst, der von den Pastoren Hans Hartmann und Stefan Tuschling gestaltet wird. Im Anschluss lädt die St.-Michaelis-Gemeinde zum Grillbuffet auf dem Kirchhof in Eversburg ein (Kirchstr. 7).

Gottes Schöpfung ist sehr gut

2. März 2018: Weltgebetstag aus Surinam

Wir machen uns auf den Weg in ein neues Land, das viele von uns bisher nicht mal dem Namen nach kannten: Surinam. Das kleinste Land Südamerikas, nur knapp halb so groß wie Deutschland, mit lediglich 550.000 EinwohnerInnen. Aber eines ist sicher: Es wird spannend, denn Surinam (früher Niederländisch Guyana) ist das bunteste Fleckchen auf dem südamerikanischen Subkontinent mit Volksgruppen aus vier Kontinenten. Knapp 50 Prozent sind Christen, eine große muslimische Gemeinschaft aus Java, Hindus, afrikanische und indigene Naturreligionen, Chinesen und Juden.

Wir sind zu Gast in einem Land, das sich als Schmelztiegel all dieser unterschiedlichen Traditionen versteht und über Jahrhunderte eine ganz eigene Weise des Zusammenlebens entwickelt hat und gleichzeitig heftig gebeutelt ist von den Einflüssen der Weltpolitik und des internationalen Handels.

Die Frauen vom Weltgebetstagskomitee aus Surinam laden uns ein, uns auf diese Vielfalt einzulassen, dafür zu danken und Gott zu loben - und auch unser eigenes Zusammenleben mit vielen uns fremden Kulturen in Deutschland zu überdenken. Diese Suche nach neuen Formen des Miteinanders schließt die Gerechtigkeit zwischen Frauen und Männern und unseren Umgang mit der Natur ein. Denn das Thema des Gottesdienstes 2018 ist die Bewahrung der Schöpfung. Gott hat diese Welt gut geschaffen und in unsere Hände gelegt, damit wir sie behüten und gemeinsam, Frauen und Männer, gleichermaßen für sie Sorge tragen. Sie sind zum ökumenischen Gottesdienst herzlich eingeladen.

Die St.-Michaelis- und die Nordwestgemeinde feiern mit der katholischen Gemeinde Gut Leye und reformierten Christen gemeinsam in der Kapelle Gut Leye am 2. März um 17 Uhr und ebenfalls um 17 Uhr in der St. Matthiaskirche in Pye.

Das ökumenische Vorbereitungsteam

Vorstellung der neuen Notfalldose

Lebensretter aus dem Kühlschrank wird sie schon jetzt genannt. Paul Meimberg vom Osnabrücker Seniorenrat, der die Interessen der über 60jährigen Bürgerinnen und Bürger vertritt, stellt den Gemeinden der Region Nordwest die neue Notfalldose vor. Sie wird im Kühlschrank einer Wohnung gut sichtbar aufbewahrt und soll wichtige medizinische Informationen über die Bewohner für Rettungskräfte enthalten.

Diese neue Einrichtung ist ein Baustein der Vorsorge in heutiger Zeit, kann sie doch das Leben von Patienten retten, die beim Eintreffen der Rettungskräfte nicht ansprechbar sind. So ist schnelle Hilfe möglich.

Wie das Ganze funktionieren soll, ist auf einer Info-Veranstaltung am Mittwoch, dem 11. April, um 15 Uhr in der Markuskirche zu erfahren, zu der herzlich eingeladen wird.

Urlaub ohne Koffer 2018 und Samstagsfrühstück in St. Katharinen

Am Motto und dem Programm wird noch gebastelt. Doch der Termin für die diesjährige Aktion „Urlaub ohne Koffer“ steht fest. Vom 7. - 15. Juni 2018 werden sich hoffentlich wieder viele Senioren aus den Gemeinden an den Ausflügen und Fahrten beteiligen. In der letzten Aprilwoche werden die Prospekte fertig, verteilt und in den Kirchen ausgelegt.

Vorher findet am 7. April um 9.30 Uhr noch das obligatorische Samstagsfrühstück im Steinwerk St. Katharinen statt. Zu diesem Zeitpunkt wissen wir sicher schon mehr über die Ziele unserer Fahrten. Handzettel für die Anmeldung bei Diakonin Lisa Neumann dazu werden rechtzeitig verteilt.

Es grüßen Sie ganz herzlich

Lisa Neumann und Siegfried Brennecke

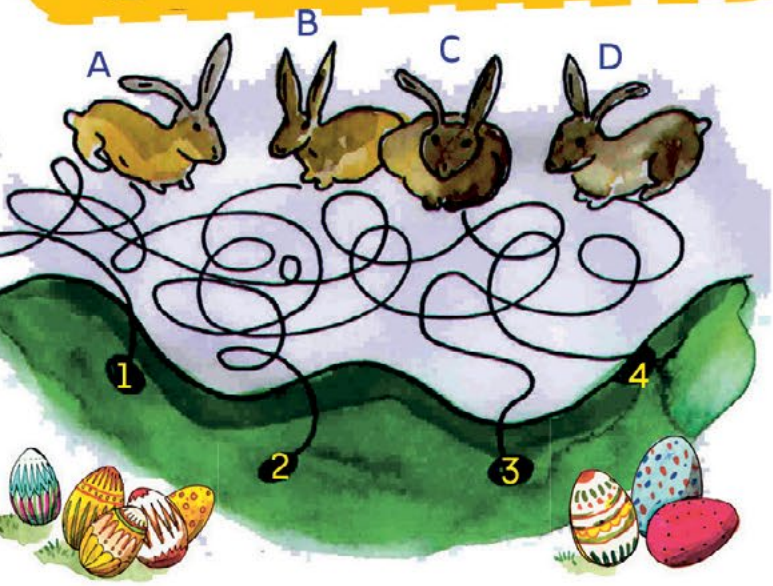
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!" Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!" **Nach Johannes, 20, 1-19.**

Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



Welcher Hase findet in welchen Bau?

Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klorolle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand Zacken und falte diese nach außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton. Klebe ein breites Stück grünes Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in schmale Streifen.

Tatsellauflösung: A2, B4, C1, D3; vierzehn Ostereier

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinderkirche in der Region Nordwest

Für Kinder von 5-11 Jahren

Wir lassen die Glocken läuten, singen, spielen, basteln, hören Geschichten und beten zu Gott. Freitags von 16 -17.30 Uhr
Ort: Michaeliskirche, Kirchstr. 7
23. Februar, 16. März, 27. April , 25. Mai
Wir freuen uns auf Dich! Silke Negt, Sylvia Bossmeyer, Hannah Levy und Diakonin Christina Ackermann-Döpke

Einladung zur Jugendgruppe

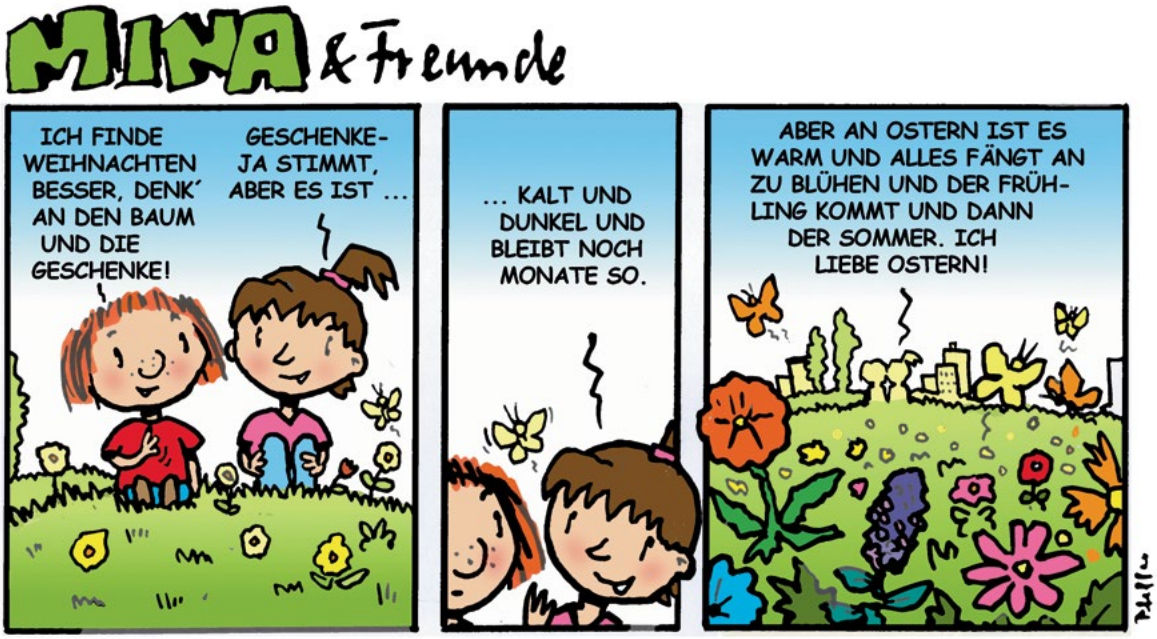
Alle Jugendlichen ab der Konfirmation sind herzlich zur Jugendgruppe eingeladen.
Wir treffen uns in der Schulzeit 14-tägig im Jugendraum. Dabei kochen wir manchmal etwas, spielen, lachen, schmieden Pläne, führen Gespräche über Gott und die Welt, hören Musik und verbringen einfach Zeit miteinander. Manchmal machen wir auch kurze Ausflüge ins Kino oder zur Eisdiele.
Wenn Du Lust und Zeit hast dabei zu sein, komm gerne dazu:
Wir treffen uns donnerstags von 18.00-19.30 Uhr im Jugendraum in Michaelis an folgenden Terminen: 1. März, 15. März, 5. April, 19. April, 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni.

Einladung zur Kreativgruppe

Hast Du Lust, in geselliger Runde selber kreativ etwas herzustellen und nach deinen Wünschen zu gestalten?
Dann bist du herzlich eingeladen zu unserer Kreativgruppe. Alle im Alter von 6-99 sind willkommen.
Wir treffen uns im Jugendraum in der Michaelisgemeinde, dienstags von 17.00-18.30 Uhr. Die nächsten Termine sind:
27. Februar, 13. März, 24. April, 5. Juni

Anmeldungen und Fragen

Diakonin Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstr.3, 49090 Osnabrück , Telefon: 0541-580 29 779
E-mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de



JUGEND

< Szene aus dem Clowntheater

Jekyll and Hyde auf dem Evangelischen Jugendhof

Rückblick zum Theatertreffen 2018

Wenn zwischen Weihnachten und Silvester an der Markuskirche ein LKW vorfährt und große Mengen Technik und Requisiten vom gut gelaunten Team der AG MuK eingeladen werden, dann ist es wieder soweit: Das Theatertreffen der Evangelischen Jugend findet statt. In diesem Jahr zum 36. Mal.

Den Rahmen des stets in der ersten Woche des Jahres auf dem Evangelischen Jugendhof Sachsenhain in Verden stattfindenden Spektakels bildete die Geschichte des „Dr. Jekyll und Mr. Hyde". Dabei widmeten die 65 TeilnehmerInnen aus der gesamten Landeskirche ihre Aufmerksamkeit Fragen wie „Was ist eigentlich gut, was böse?" und spannenden Themen wie der Verführung. Einen Tag tun und lassen was ich will – wohin führt das, und will ich das? Die Ergebnisse präsentierten die Jugendlichen in einer beeindruckenden Abschlussaufführung, in der erstmalig auch ein Schattentheater und ein Live - Hörspiel die zahlreichen Gäste begeisterten.

Weitere Impressionen und Videos gib es unter facebook.com/ttverden und auf dem Youtube Channel „Theatertreffen Verden".

Anmeldungen zum 37. Theatertreffen im kommenden Jahr sind demnächst möglich unter ejh.de/theatertreffen.

< Premiere beim TT: Erstmals gab es auch ein Schattentheater

< Gut trifft Böse im Clowntheater

< Die 65 TeilnehmerInnen und das knapp 20 köpfige Team des TT 2018

Fahrt nach Wittenberg im April

Am 14. und 15. April 2018 wollen wir mit dem Zug nach Wittenberg fahren. Alle im Alter von 15-19 sind herzlich dazu eingeladen, mitzukommen.

Wir wollen uns Wittenberg genauer anschauen und entdecken, wo Martin Luther seine Spuren in der Stadt hinterlassen hat. Nachdem einige von uns Wittenberg schon 2017 beim Abschlussgottesdienst des Evangelischen Kirchentages kurz gesehen haben, wollen wir die Stadt nun genauer kennenlernen. Übernachten werden wir in der Jugendherberge im historischen Ambiente. Wir treffen uns am Samstag, morgens um 7.45 Uhr am Bahnhof Osnabrück und werden Sonntagabend gegen 22.00 Uhr zurück sein.

Wittenberg beim Kirchentag 2017
Foto: epd Bild

Die Kosten pro Person betragen 49 Euro
Wenn Du dabei sein möchtest, melde dich bitte bis zum 27.März an:
Diakonin Christina Ackermann-Döpke
Kirchstr.3
49090 Osnabrück
Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de
Tel: 0541- 580 29 779

Landesjugendcamp 2018

Im Juni lädt die Landeskirche Hannovers wieder alle Jugendlichen zum großen Landesjugendcamp nach Verden ein.

Vom 1.-3.Juni 2018 werden wieder über 2500 Jugendliche auf der großen Wiese des Evangelischen Jugendhofs Sachsenhain ihre Zelte aufschlagen.

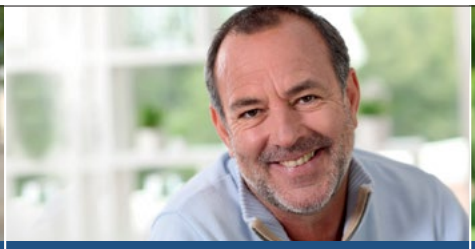
Das Motto in diesem Jahr lautet „Lautstark“.

Alle Jugendlichen ab 16 Jahren sind herzlich eingeladen! Seid dabei!

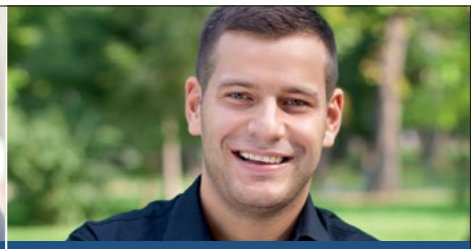
In Osnabrück könnt ihr euch über den Kirchenkreisjugendwart Kimm Herlyn anmelden. Anmeldeflyer gibt es natürlich auch bei mir im Büro.

Christina Ackermann-Döpke

Zusteller (m/w)
für Briefe und weitere Produkte,
tagsüber



Zusteller (m/w)
für Tageszeitungen,
am frühen Morgen



Flexible Mitarbeiter (m/w)
für diverse
Verteilprodukte

Viele Jobs. Und einer, der zu Ihnen passt!

Laufend neue Jobs!
Gleich bewerben: www.noz-mvo.de
Info-Hotline: 05 41/60 01 36 33
Mo.– Fr., 8.00 –16.30 Uhr

NOZ MEDIENVERTRIEB OSNABRÜCK
Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Ein Unternehmen der NOZ MEDIEN

IHRE ERSTE ADRESSE FÜR HAUSTECHNIK!

HEINRICH ALTENHOFF GmbH
Seit 1842
175
WILLKOMMEN ZUKUNFT.

Pagenstecherstraße 34
49090 Osnabrück
Telefon 0541 - 62826

www.heinrich-altenhoff.de

Küpper-Menke-Stift

Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.

Diakoniewerk Osnabrück
dem Menschen nah

· **Langzeitpflege**
· **Kurzzeitpflege**
· **Betreutes Wohnen**

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.
☎ 0541/6928-0

Küpper-Menke-Stift
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakoniewerk-os.de

Matthias Groeneveld von Landessuperintendentin Dr. Klostermeier ordiniert

Pastor Matthias Groeneveld

In einem Gottesdienst am 21. Januar 2018 wurde Matthias Groeneveld von Landessuperintendentin Dr. Birgit Klostermeier als Pastor auf Probe für die Matthäusgemeinde ordiniert.

Damit endet für die Matthäusgemeinde nach dem Weggang von Pastor Martin Steinke eine 13-monatige Zeit der Vakanz. Groeneveld ist gebürtiger Ostfriese, stammt aus Rhauderfehn und hat in Münster und Göttingen Theologie studiert. Nach dem Vikariat in Göttingen haben sich Groeneveld und seine Frau Maren für vier Monate auf eine Weltreise begeben.

In seiner neuen Aufgabe freue er sich „aufs Anfangen", so Groeneveld. Von der Weltreise bringt er die Erfahrung mit, wie selbstverständlich und offen Menschen in anderen Ländern mit ihrem Glauben umgehen und wie wenig man eigentlich zum Leben braucht.

Pastor Hilko Danckwerts von Superintendent Dr. Jeska in sein Amt eingeführt

Pastor Hilko Danckwerts

Ebenfalls am 21. Januar wurde Hilko Danckwerts in einem feierlichen Gottesdienst zum Pastor der Südstadtkirchengemeinde ernannt und in einem Gottesdienst von Superintendent Dr. Joachim Jeska in sein Amt eingeführt.

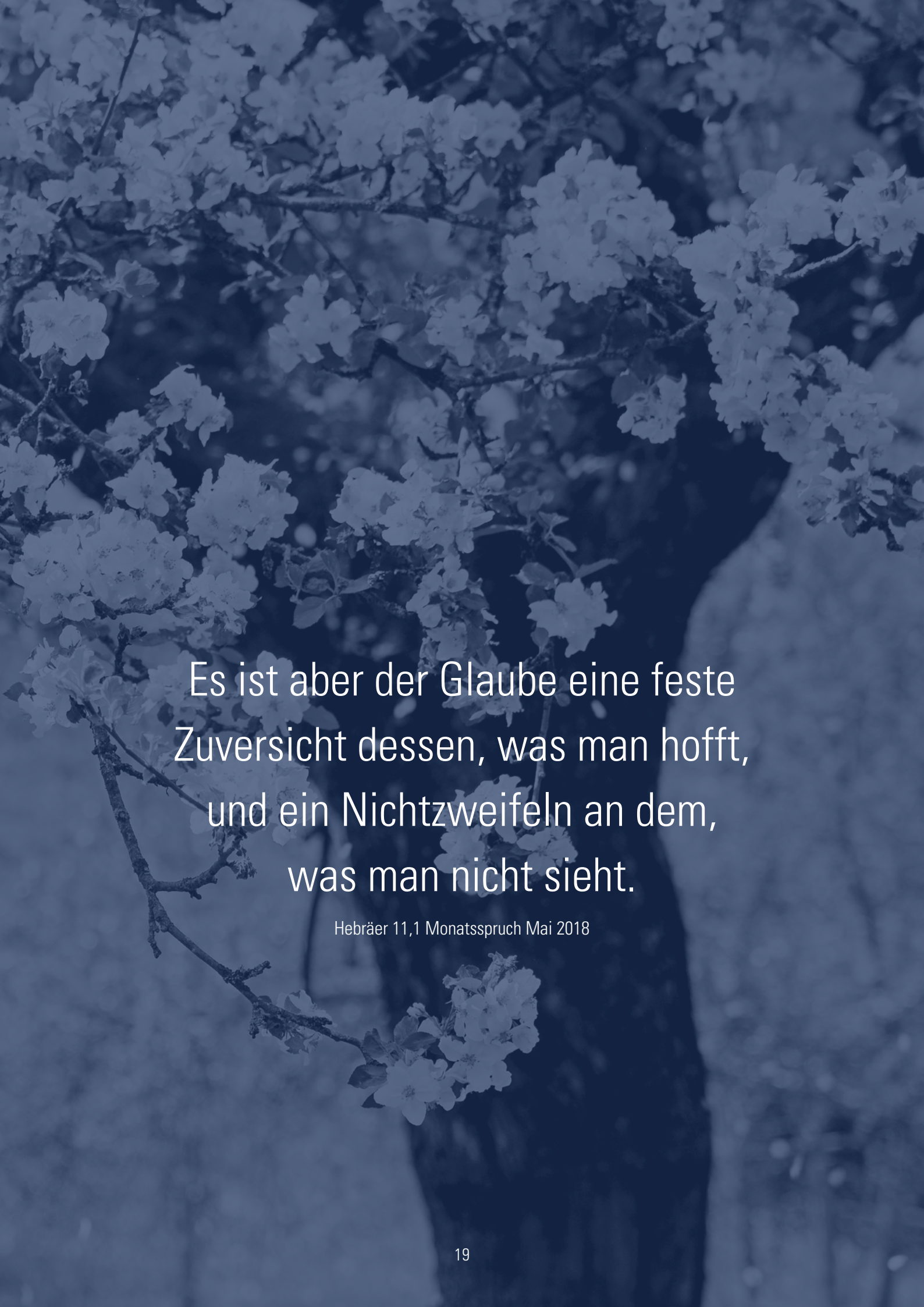
Der 36jährige Theologe war zuletzt Pastor in Bramsche-Engter und davor in der Nordwestkirchengemeinde tätig. „An der Arbeit in der Südstadtkirchengemeinde Osnabrück motiviert mich besonders der visionäre Blick in die Zukunft unserer Kirche und das Arbeiten in einem großen Team", so Hilko Danckwerts. „In meiner Arbeit als Pastor ist es mir wichtig, nicht nur die Kerngemeinde zu erreichen, sondern auch ansprechbar zu sein für kirchendistanzierte Menschen.

. . . ganz frisch • immer aktuell
GETRÄNKE SCHRÖDER
Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0

elektro möllenkamp
e-masters
Martin Möllenkamp | Inhaber
Elektro Möllenkamp GmbH
Atterstraße 116
49090 Osnabrück
Tel. 05 41 / 12 35 47
Fax 05 41 / 12 85 33
elektro.moellenkamp@osnanet.de
www.elektro-moellenkamp.de

FREUD & LEID

ST. MICHAELIS



Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1 Monatsspruch Mai 2018

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Küpper-Menke-Stift

März 2018

Di.	06.03.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di.	13.03.	10 Uhr Gottesdienst
Di.	20.03.	10 Uhr Gottesdienst
Di.	27.03.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Fr.	30.03.	10 Uhr Karfreitagsgottesdienst m. Abendmahl

April 2018

So.	01. 04.	10 Uhr Ostergottesdient
Di.	10. 04.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di.	17. 04.	10 Uhr Gottesdienst
Fr.	20. 04.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di.	24. 04.	10 Uhr Gottesdienst

Mai 2018

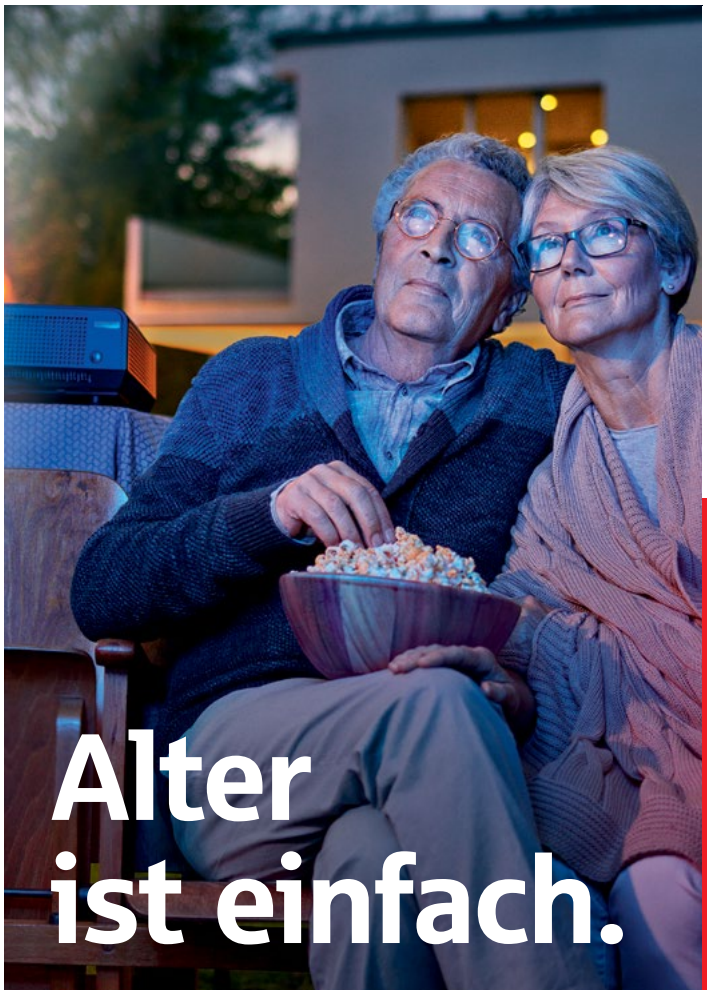
Di.	08.05.	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Di.	15. 05.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Fr.	18. 05.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
So.	20. 05.	10 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
Di.	29. 05.	10 Uhr Gottesdienst

Juni 2018

Di.	05.06.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Seniorenzentrum Eversburg

Do.	29.03.	10 Uhr Gottesdienst, Pastor NN
Do.	26.04.	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
Do.	31.05.	10 Uhr Gottesdienst, Pastor NN



sparkasse-osnabrueck.de

Wenn man sich mit der passenden Vorsorgestrategie auch bei niedrigen Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse Osnabrück

	MARKUS	STEPHANUS	MICHAELIS
2.3.2018 Weltgebetstag	17 Uhr Ök. Gottesdienste zum Weltgebetstag auf **Gut Leye** und in der **St.-Matthias-Kirche (Pye)**		
4.3.2018 Okuli	10.30 Uhr Gottesdienst in der **Stephanuskirche**, P. Gerdes, anschl. Vorstellung der Kirchenvorstandskandidaten		10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Hartmann, Vorstellung der KV-Kandidaten, Kirch-Café; 16 Uhr Ök. Kreuzweg
11.3.2018 Lätare	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; 11.45 Uhr Sonntagssegen		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am Wahlsonntag, P. Hartmann, Michaelis-Chor
	11.30 – 17.30 Uhr KV-Wahl in **Markus und Stephanus**; ab 17.30 Uhr Wahlparty im **Gemeindehaus Atter**		11-15 Uhr KV-Wahl in St. Michaelis
18.3.2018 Judika		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, P. Both
25.3.2018 Palmsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	18 Uhr Abendgottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
29.3.2018 Gründonnerstag	19 Uhr Tischabendmahl im **Gemeindehaus Atter**, P. Gerdes, Lektorin al Mutawaly und Lektor Brennecke		19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahlsfeier, P. Hartmann
30.3.2018 Karfreitag	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes		15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann
1.4.2018 Ostersonntag		10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	5.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Osternacht, P. Hartmann, Michaelis-Chor, anschl. Osterfrühstück; 10 Uhr Fest-Gottesdienst, P. Hartmann, Michaelis-Chor
2.4.2018 Ostermontag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in **St. Marien**, P. Dr. Uhlhorn, mit der Marien-Kantorei		
8.4.2018 Quasimodogeniti	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; 11.45 Uhr Sonntagssegen in **St. Barbara**		10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
15.4.2018 Misericordias Domini		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, Superintendent Dr. Jeska
22.4.2018 Jubilate	10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der **Markuskirche**, P. Gerdes und Diakonin Ackermann-Döpke, mit dem Gospelchor		10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
28.04.2018 Sonnabend			16 Uhr Fest-Gottesdienst zur Konfirmation, P. Hartmann und Dn. A.-Döpke, mit Michaelis-Chor und -Band
29.4.2018 Kantate		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly, mit Lortzing-Chor	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann, Michaelis-Chor
6.5.2018 Rogate	18 Uhr „JazzPrayer", P. Gerdes, Predigt: Sup. Dr. Jeska	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Niermann, anschl. Kirch-Café
10.5.2018 Chr.Himmelfahrt	10.30 Uhr Gottesdienst zum Himmelfahrtstag auf **Gut Leye**, anschl. Grillen bei der St.-Michaelis-Kirche		
13.5.2018 Exaudi	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; 11.45 Uhr Sonntagssegen		10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
20.5.2018 Pfingstsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst in der **Markuskirche** mit Begrüßung der neuen Konfirmanden, P. Gerdes und P. Hartmann, mit Posaunenchor (bei gutem Wetter open-air!)		
21.5.2018 Pfingstmontag	10.30 Uhr Gottesdienst in der **Stephanuskirche**, Lektorin al Mutawaly		
27.5.2018 Trinitatis	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes, mit Küpper-Menke-Stift	18 Uhr Abendgottesdienst, Diakonin Ackermann-Döpke u. Team	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
3.6.2018 1. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung des alten u. Einführung des neuen Kirchenvorstands in der Stephanuskirche, P. Gerdes, anschl. Mittagessen im Kirchgarten		10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung des alten u. Einführung des neuen Kirchenvorstands, P. Hartmann, Michaelis-Chor, anschl. Kirch-Café

FREUD & LEID
NORDWESTGEMEINDE

NEUES AUS ST. MICHAELIS

Leben – und leben lassen

Gottesdienste in der Karwoche in St. Michaelis

Die Gottesdienste der Osterzeit bilden einerseits einen thematischen Zusammenhang und sind andererseits inhaltlich und atmosphärisch ganz verschieden.

Die Karwoche, auch heilige Woche genannt, beginnt mit dem Palmsonntag. Entsprechend dem Evangelium dieses Sonntags ist die Kirche mit Palm- (oder Buchsbaum-) zweigen geschmückt, die nach dem Gottesdienst mit nach Hause genommen werden können.

Der Gründonnerstag ist besonders durch das Gedächtnis der Einsetzung des heiligen Abendmahls geprägt. Im Gottesdienst findet eine Tischabendmahlsfeier statt, die Zeit für das gemeinsame Essen, Trinken und Gespräch bietet. Doch auch Erschrecken und Betroffenheit gehören zum Vorabend des Karfreitags. Auf das Abendmahl Jesu folgte seine Auslieferung und Gefangennahme. Aus diesem Grunde verstummen die Glocken nach dem Abendgottesdienst am Gründonnerstag bis zur Osternacht.

Der Karfreitag ist der stimmungsmäßig traurigste Tag der vorösterlichen Zeit. Das wird auch deutlich durch die karge Gestaltung des Gottesdienstraumes: der übliche Blumenschmuck fehlt, der Altar ist mit einem schwarzen Tuch bedeckt. Aber in der gemeinsam ausgehaltenen Stille und Trauer des Gottesdienstes, der zur Sterbestunde Jesu gefeiert wird, liegt auch eine große Kraft, die tröstet und stärkt.

Die Osternacht markiert den Übergang zwischen dem Dunkel der Kreuzigung und des Todes Jesu und seiner Auferstehung.

Der Gottesdienst beginnt vor Sonnenaufgang am Osterfeuer, wo die Osterkerze zum ersten Mal entzündet wird. Ihrem Licht folgend zieht die Gemeinde in die noch unbeleuchtete Kirche ein, die nach und nach von den Kerzen erleuchtet wird, bevor schließlich am Ende des Gottesdienstes die Sonne aufgeht. Beim anschließenden Osterfrühstück wird miteinander gegessen und viel gelacht.

Im Festgottesdienst am Ostermorgen finden häufig Taufen statt. Auf jeden Fall ist es ein fröhlicher Gottesdienst, in dem alle die österliche Freude über den Sieg des Lebens miteinander teilen.

Die Anfangszeiten der Gottesdienste entnehmen Sie dem Gottesdienstplan.

#beimir

Ökumenischer Kreuzweg in Eversburg: gemeinsam beten, zusammen gehen

Vor 2000 Jahren ging Jesus auf seinem Weg mit dem Kreuz; er stand für seine Botschaft ein. Das ist sein Weg bis heute: Er trägt sein Kreuz auch durch mein Leben, meine Stadt und meinen Stadtteil. Er ist mit seinem Kreuz bei uns, und er ist bei mir und meinem Kreuz.

Von dieser Erfahrung erzählen die Bilder, die Texte, die Musik und die Stationen des Kreuzwegs #beimir: Er ist bei mir, in meinem Alltag; mit seinem Weg kreuzt er meinen Weg durch das Leben.

Der Ökumenische Kreuzweg #beimir ist im Street-Art-Stil gehalten, ästhetisch und prophetisch: Ort der Fotos ist der öffentliche Raum, Jesus wird in realen Alltagssituationen sichtbar und verdeutlicht, dass Gott erfahrbar, konkret und persönlich ist. Er ist in Jesus da, wo Menschen jetzt leiden, und er setzt dem sein Kreuz als Zeichen der Liebe entgegen.

Am 4. März 2018 gehen Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen gemeinsam den Kreuzweg durch Eversburg. Der Kreuzweg beginnt um 16 Uhr an der katholischen Liebfrauenkirche und führt über die evangelische Michaeliskirche zur orthodoxen Kirche an der Wersener Straße

Im Anschluss sind alle Teilnehmenden dort zur Kaffee- und Tee-Tafel eingeladen.

„Jetzt, da die Zeit sich nähert…“

Passionslieder (neu) entdecken

Der gemeinsame Gesang ist seit jeher konstituierendes Moment der christlichen Gemeinschaft. So beobachtete der römische Naturwissenschaftler und Militärkommandant Gaius Plinius der Ältere (23-79 n. Chr.): „Die Christen pflegen an einem gewissen Tag, oft schon vor Aufgang der Sonne, zusammenzukommen und Christus als einem Gott ein Lied zu singen.“ Nicht zuletzt Martin Luther hob die bedeutende Rolle des gesungenen Liedes für das Verständnis und die Bezeugung des eigenen Glaubens in und außerhalb des Gottesdienstes hervor.

Die Passionszeit stellt den Gemeindegesang nun jedoch vor eine besondere Herausforderung: zwar übertrifft die Anzahl der insgesamt 27 Passionslieder in Stamm- und Regionalteil des Gesangbuches noch die der Adventszeit, doch fällt eine geeignete Auswahl an Liedern für den Gesamtzeitraum der Passionszeit oft schwer. Dies hat vor allem zwei Gründe: so widmen sich viele Passionslieder direkt dem Karfreitags- bzw. Gründonnerstagsgeschehen – der Zeitraum davor wird hingegen selten thematisiert. Zum anderen hat sich unser theologisches Verständnis vom Leiden und Sterben Jesu am Kreuz durch die Jahrhunderte hindurch immer wieder gewandelt. Mit dem Tod Jesu als Opfertod, wie er noch in den Liedern Paul Gerhardts dargestellt wird (so z.B. in „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ oder auch „Ein Haupt voll Blut und Wunden“), tun wir uns heute aus gutem Grund schwer. Eine andere – uns wesentlich nähere – Sicht vertreten hingegen Lieder, die weit vor Gerhardts Zeit entstanden sind, die jedoch oftmals schon aufgrund ihrer sperrig anmutenden Melodieführung aus dem Repertoire fallen.

Gute und geeignete Lieder zur Passion aber gibt es – alte wie neue. Einige wollen wir in der diesjährigen Passionszeit (wieder) entdecken und natürlich auch gemeinsam singen. Gelegenheit hierzu ist an allen Passionssonntagen in den Gottesdiensten, wo jeweils einem Passionslied besondere Aufmerksamkeit zuteil kommen soll. Wessen Interesse dadurch geweckt wird, hat Gelegenheit, sich vertieft mit den Passionsliedern zu beschäftigen: am Freitag, den 23. März um 18.00 Uhr im Alten Gemeindehaus. Unter der Leitung von Kirchenmusikerin Imke Pinnow wollen wir an diesem Abend auf Entdeckungsreise gehen. Vor allem soll gemeinsam gesungen werden – alte wie neue Lieder zur Passion (wieder) entdeckt und erlernt werden – und so dem Reichtum der Passionslieder, auf die Spur gekommen werden. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Passionslieder (neu) entdecken
Freitag, 23. März um 18 Uhr
Altes Gemeindehaus | Eintritt frei

„Was pfeift denn da?“

Wie viele Pfeifen hat eine Orgel, warum klingen Pfeifen so verschieden, wie wird eigentlich der typisch-silbrige Orgelklang erzeugt und wie kommt der Ton von der Taste zur Pfeife? Fragen, die sich vielleicht schon manch einer gestellt hat. Antworten hierauf gibt Kirchenmusikerin Imke Pinnow sozusagen „live vor Ort“ an der Führer-Orgel der Michaelisgemeinde. Kleine und große Interessierte, die schon immer einmal einen Blick in das Innere der „Königin der Instrumente“ werfen und dabei so manch einem Geheimnis auf die Spur kommen wollten, sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Orgelführung für Klein und Groß
Samstag, 21. April um 15 Uhr
(bitt melden Sie sich im Gemeindebüro an)
Orgelempore St. Michaelis | Eintritt frei

KLANG - FARB - VIELFALT

Frühlingskonzert der Kirchenmusiker

Sonntag, 27. Mai um 18 Uhr
Michaeliskirche

Beteiligte:
Michaelischor
Posaunenchor
Imke Pinnow (Orgel)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten der Kirchenmusik in der Gemeinde wird gebeten.

Veranstaltungen im Ev. Familienzentrum

Familiencafé

Offener Treffpunkt für alle Generationen. Bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen.
Kinderspielecke .
1. Donnerstag im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr
Termine: 14.02.2018, 14.03.2018, 18.04.2018, 16.05.2018,
Altes Gemeindehaus; Leitung: Heike Jünemann und Team

Stehcafé am Morgen (1x monatlich)

In der Zeit von 8 – 9 Uhr möchten wir einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Morgen einladen.
Begleitet wird dieses Angebot von Kerstin Sommerhage (Koordinatorin Ev. Familienzentrum Eversburg) und von Frau Haar aus der Familiensprechstunde.
Termine: 23.02.2018, 23.03.2018, 27.04.2018, 25.05.2018

Yoga für Erwachsene

Neue Uhrzeit: Dienstags 19.00-20.30 Uhr

Bitte Termin vormerken!
Kleider- und Spielzeugbörse Frühjahr/Sommer

Veranstalter: Eltern der Kita/Krippe St. Michaelis Eversburg
Wann: Samstag - 14.04.2018
Uhrzeit: 10.00 - 12.00 Uhr
Wo: in den Räumen der St.-Michaelis-Krippe
Anbieternummern unter Tel. 0159 / 03058144 (Nicole Berisha)

Aktuelle Termine und regelmäßige Angebote in unserem Flyer oder auf unserer Homepage
www.michaelis-os.de/familienzentrum.

Auszeichnung mit Sternchen

Qualitäts-Management-System für Kindertageseinrichtungen (QMSK) erfolgreich abgeschlossen

Kita Leiterin Anne Grosenick nimmt das QMSK-Zertifikat entgegen

Im Rahmen einer Feierstunde des Kirchenkreises wurden jetzt Osnabrücker Kindertagestätten und ihre Leiterinnen ausgezeichnet, die erfolgreich an dem Qualitätsentwicklungsprozess des Diakonischen Werkes in Niedersachsen teilgenommen haben. Zu ihnen gehört auch das Familienzentrum Eversburg mit der Kindertagesstätte St. Michaelis und die Einrichtungsleiterin Anne Grosenick. „Durch die Prozessbearbeitung und –entwicklung der pädagogischen Abläufe verbessern wir die Strukturen in der täglichen Arbeit mit Kindern und Familien. Dabei dient der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung niedersächsischer Kindertageseinrichtungen als Grundlage für die Bildungsarbeit in unserer Einrichtung. An dieser Aufgabe hat natürlich das ganze Team des Familienzentrums Anteil," stellt Anne Grosenick heraus. Die 16 Seminare umfassende Qualitätsentwicklung erstreckte sich über die vergangenen zwei Jahre. Sie beinhaltete Themen wie Kundenorientierung, Führung, Einbeziehung der Mitarbeitenden, ständige Verbesserung, u.a. Laut Erika Brahms, Bereichsleitung der Fachberatung für Kindertagesstätten, verfügt Anne Grosenick damit über überumfangreiche Kenntnisse und Instrumente, um ein individuelles Qualitäts-Management-System in der eigenen Einrichtung zu implementieren und die Kindertageseinrichtung entsprechend der Grundsätze des Qualitätsmanagements DIN EN ISO 9000f:2008 zu führen.

Wir warten auf das Licht der Welt

Unter diesem Thema feierte die St. Michaelisgemeinde am 1. Advent Ihren Adventsgottesdienst. Kinder und Erzieher-innen des Familienzentrums bereiteten diesen Gottesdienst vor. Mit einem kleinen Theaterstück wurde der Wunsch nach Liebe, Glaube, Frieden und Hoffnung zum Ausdruck gebracht. Im Anschluss luden Erzieher-innen und Eltern im Adventsstübchen zu Keksen und Waffeln und zum Mitsingen und Basteln ein. Auf dem von den Eltern gestalteten Basar konnten viele selbstgebastelte Weihnachtsdekorationen erstanden werden. Der Erlös wurde dem Förderverein des Familienzentrums übergeben. Ein herzliches DANKE SCHÖN allen Unterstützern!

In der Weihnachtsbäckerei

Auf Einladung des E-Centers Eversburg am 5. Dezember nahmen die Vorschulkinder aus der Blauen Gruppe der St. Michaelis Kindertagesstätte mit Ihren Erziehern an der Backaktion zur Adventszeit teil.

Zwei Mitarbeiter des E-Centers boten den Kindern eine Panda-Backaktion an. Laut Aussage der Kinder sahen die Kekse tatsächlich wie Pandaköpfe aus. In der Backpause wurden die Kinder mit Mandarinen und Trinkpäckchen versorgt. Mit Zuckerguss, Glitzer und Streuseln wurden die gebackenen Kekse anschließend kreativ verziert. Müde, satt und zufrieden machte sich die Kitagruppe anschließend wieder auf den Heimweg.

Fazit: Gemeinsam etwas schaffen, es danach noch vernaschen, das verbindet. Für uns war es eine besondere Aktion und wir möchten uns mit einem dicken Lob für die Organisation beim E-Center bedanken.

Frau Holle

Vierzig Vorschulkinder starteten aufgeregt und voller Vorfreude um 9.45 Uhr mit dem Bus nach Hollage! Im Andreaskindergarten schauten wir uns gemeinsam das Theaterstück „Frau Holle“ an. Die überforderte Frau Holle, die fleißige Marianne, die untätige Ann Marie und andere Spielfiguren erzählten das Märchen von den Gebrüdern Grimm etwas moderner. Die zauberhafte und lustige Vorstellung der FANTASIEJOS versetzte unsere Kinder wieder in Staunen. Begeistert waren die Kinder pünktlich zum Mittagessen wieder im Kindergarten. Wir freuen uns schon auf die Vorstellung im nächsten Jahr!

Rückblick mit Dankeschön

Ein ereignisreiches Jahr 2017 im Familienzentrum liegt hinter uns.

Im Sommer haben wir den Altbau der Kita ausgeräumt, die Möbel eingelagert, die Lila Gruppe und die Küche sind in das Neue Gemeindehaus umgezogen. Kinder, Eltern, Ehrenamtliche und Mitarbeitende mussten sich neu zurechtfinden. Nach einer Eingewöhnungszeit stellte sich eine „Übergangsnormalität“ ein.

Die Umbaumaßnahmen konnten beginnen. Mittlerweile steht der Rohbau und Mehrzweckraum, Küche und Mitarbeiterräume sind schon zu erahnen. Unser immer wieder, auf Grund des Wetters, verschobenes Richtfest hat am 22 Januar unter staunenden Augen der Kita- und Krippenkinder stattgefunden.

Die regelmäßigen Angebote im Familienzentrum, wie das Familien- und Stehcafé, die Vorlesezeit der Bücherwürmer, das Tanzen der Tanzschule Hull und der Schwimmkurs konnten und können dennoch weiter fortgeführt werden.

Im Frühjahr und Herbst veranstalteten die Eltern vom Förderverein und Beirat wieder eine Kleider- und Spielzeugbörse und boten nach dem 1. Adventsgottesdienst einen Weihnachtsbasar an.

An dieser Stelle danken wir gerne noch einmal allen Ehrenamtlichen aus der Gemeinde, der Kita und Krippe, sowie den Eltern aus dem Förderverein und Elternbeirat des Familienzentrums. Danke, dass Ihr uns Eure Zeit im Jahr 2017 geschenkt habt.

Kerstin Sommerhage

„Gespensterparty“

Am Abend des Bundesweiten Vorlesetages, den 17. November, begeisterten die Vorleser und Vorleserinnen vom Verein Lesewelt die Kinder aus dem Ev. Familienzentrum Eversburg mit spannenden Geschichten. Vielen Dank an die Eltern, die mit ihren Köstlichkeiten uns ein leckeres Abendbufett bereitet hatten.

Zum Abschluss hörten die Kinder die Geschichte von der Gespensterparty aus dem Erzähltheater. Auf der alten Burg Hirnsberg erwacht Hugo vom Topfe. Er ist mit 963 Jahren der Greis unter den Gespenstern. Zusammen mit drei anderen Gespenstern hat er die ehrenvolle Aufgabe, alles für die Gespensterparty vorzubereiten.

Kirchenmusik in St. Michaelis

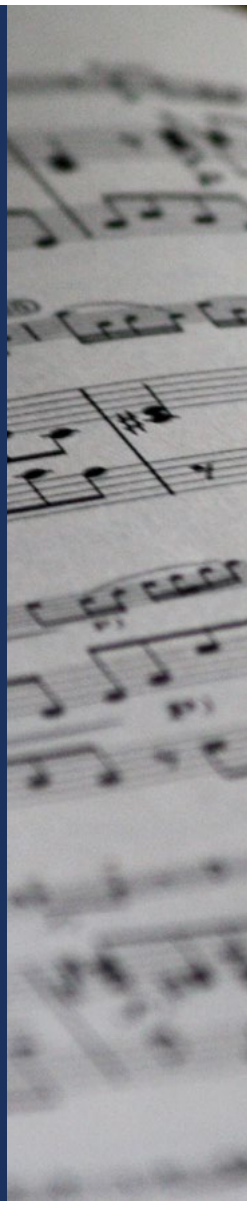
Michaelischor
Proben: dienstags, 20 – 22 Uhr
Ort: Altes Gemeindehaus
Leitung: Markus Döring
Kontakt: markusdoering1@gmx.de

Posaunenchor
Proben nach Vereinbarung
Leitung: Bastian Tillmann
Kontakt: bastiantillmann@web.de

Michaelisband
Proben: nach Vereinbarung
Leitung: Manfred Domnick
Kontakt: m.domnick@live.com

Führer-Orgel (1957)
2-manualige Schleifladenorgel
Organistin: Imke Pinnow
Kontakt: imkepinnow@gmx.de

Nähere Informationen
www.michaelis-os.de



Regelmäßige Termine in St. Michaelis

Montag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
	15 Uhr	Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat)
	20 Uhr	St.-Michaelis-Kirchenchor
Mittwoch	15 Uhr	Seniorenkreis (2. Mi. im Monat)
	15 Uhr	Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat)
Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat)
Freitag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
	15 Uhr	Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat)

Seniorenkreis Eversburg (Altes Gemeindehaus)

14.03. Schwarz – Weiß – Malerei
11.04. Zeit
09.05. 9 Uhr Frühstück – Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 124321) Kosten: 5 €

Frauenkreis 60 plusminus (Altes Gemeindehaus)

28.03. Begräbniskultur gestern und heute, Begräbnisvorsorge
25.04. Spielenachmittag
30.05. Ausflug zur Landesgartenschau Bad Iburg
Abfahrt ab Kirchplatz um 13.30 Uhr
Gäste sind herzlich eingeladen

Frauengruppe MiA

15.03. Ein Abend zur Jahreslosung mit Pastor Hans Hartmann, 20 Uhr
19.04. Meditation mit Pastorin der „Kapelle der Stille“ Doris Jäger, 20 Uhr
17.05. Besuch der Landesgartenschau Bad Iburg (in Planung)

Seniorenkreis Pye (Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)

02.03. Weltgebetstag 17 Uhr Matthiasgemeinde
06.03. Surinam – Gottes Schöpfung ist gut
10.04. Karten- und Brettspiele
08.05. Berge und Täler
05.06. Sommerträume

NORDWESTGEMEINDE

Orgelsanierung in der Markuskirche

Was lange währte, wird nun endlich gut. Seit mehreren Jahren stand die Orgelsanierung in der Markuskirche immer wieder auf der Tagesordnung des Kirchenvorstandes. Zunächst musste der Umfang der Arbeiten bestimmt werden. Dann mussten Angebote von Fachfirmen eingeholt werden. Daraufhin ging es um die Finanzierung der Maßnahme. Zuschussanträge wurden gestellt. Der Kirchenkreis und die Landeskirche sagten ihre Unterstützung zu. Viele Spenderinnen und Spender aus unserer Kirchengemeinde haben kleinere und größere Beträge beigesteuert, nicht zuletzt auch durch das freiwillige Kirchgeld. Auf diesem Wege noch einmal herzlichen Dank dafür!
Nachdem der grobe Rahmen abgesteckt war, ging es an die Feinplanung. Zusammen mit dem Orgelsachverständigen unserer Landeskirche, Herrn Becker–Voss, wurde ein detailliertes Konzept erarbeitet. Den Zuschlag für die Arbeiten erhielt die Firma Hillebrand aus Hannover, die seinerzeit – in der vorigen Firmengeneration – die Orgel in der Markuskirche auch erbaut hat. Im Januar wurden die aufwändigen Arbeiten begonnen, und pünktlich zum Ende der Winterkirche steht uns die Orgel jetzt wieder zur Verfügung.

Großer Dank gilt dem kirchlichen Amt für Bau– und Kunstpflege und dem Kirchenamt für die verwaltungstechnische Mithilfe, vor allem aber Peter Ebbrecht und Armin Würz vom Kirchenvorstand, die nicht müde geworden sind, das Projekt Orgelsanierung voranzutreiben, und die entscheidenden Weichen gestellt haben – natürlich immer mit Rückkopplung zum gesamten Kirchenvorstand.

So freuen wir uns, dass wir die Orgel nun im Gottesdienst am Karfreitag und mit dem Konzert am Ostersonntag (siehe besondere Ankündigung) wieder in Gebrauch nehmen können.
Und weil bekanntlich „nach dem Spiel“ immer auch „vor dem Spiel“ bedeutet, haben die Planungen für die gründliche Inspektion der Orgel in der Stephanuskirche schon begonnen ...

Adventsspaziergang zur Markuskirche

< Gemütliche Runde in der Markuskirche

Die „Lila Engel“ bauen als Besuchsdienst unserer Gemeinde seit über einem Jahr eine wertvolle Brücke in die Pflegeeinrichtung des Küpper-Menke-Stifts.

Dass diese Brücke auch in die andere Richtung funktioniert, hat in der Adventszeit ein abendlicher Besuch aus dem Stift in der Markuskirche gezeigt. Zu einem „Adventsspaziergang“ zur Markuskirche hatten sich Bewohnerinnen und Bewohner aufgemacht, begleitet von Einrichtungsleiter Matthias Fenske, einigen Pflegekräften und unterstützt durch Konfirmanden und den „Lila Engel“ Peter Ebbrecht. In der Markuskirche zeigte Pastor Gerdes den Besuchern den adventlich geschmückten Kirchenraum, und anschließend gab es einen regen Austausch bei Tee und Plätzchen. Nach einer gemütlichen Stunde ging es – mit Fackeln beleuchtet – auf den Rückweg.

Eine gute Erfahrung für beide Seiten, die am Sonntag „Trinitatis“ (27. Mai) ihre Fortsetzung findet, wenn der Gottesdienst in der Markuskirche um 10.30 Uhr gemeinsam mit dem Küpper-Menke-Stift gefeiert wird.

Ein Brief von Gisela und Jürgen Rimkus

Am Sylvesterabend 2017 wurde Gisela Rimkus zusammen mit ihrem Mann Jürgen aus dem Küsterdienst in der Stephanuskirche verabschiedet. Kurz danach erreichte uns der folgende Brief, den wir hier gern abdrucken.

„Liebe Gemeinde, lieber Kirchenvorstand und Pastor Gerdes,

wir sagen herzlichen Dank für die vielen netten und herzlichen Worte, die kleinen Gesten der Vertrautheit, die wunderbare Ansprache von Pastor Wolfgang Gerdes und die liebevollen Geschenke bei meiner/unserer Verabschiedung aus dem Küsterdienst. Ganz besonders möchte ich mich bei Joachim Hentschel bedanken, der immer ein offenes Ohr für mich hatte, und bei Ralf Spellmeyer, der uns in der letzten Zeit zuverlässig unterstützt hat.

Gerne schauen Jürgen und ich bei einer Tasse Kaffee bei Wellmann auf diese Zeit zurück.

Wir sind glücklich, zu dieser Gemeinde zu gehören, und freuen uns, den einen oder anderen im Gottesdienst bzw. nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee wieder zu sehen.

Herzlichst, Gisela und Jürgen Rimkus“

Qualitäts-Management-System Kindertageseinrichtungen

Am 19. Januar war es soweit! Im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung, in den Räumen der Pauluskirche, wurde allen Einrichtungsleitungen ein Zertifikat überreicht. Dies war ein guter Anlass, noch einmal auf die zurückliegenden eineinhalb Jahre zu schauen.

Wie alle evangelischen Einrichtungen haben auch wir von April 2016 bis Oktober 2017 am „Qualitäts-Management-System Kindertageseinrichtungen "“ kurz QMSK teilgenommen.

An unseren Studientagen haben wir uns mit den unterschiedlichsten Themenbereichen beschäftigt, so dass mit der Zeit ein auf uns abgestimmtes Handbuch entstanden ist.

Mit einem Hausbau hat Frau Brahms, Bereichsleiterin Fachberatung Kindertageseinrichtungen im Diakonischen Werk, den Verlauf der Qualifikation in ihrer Rede verglichen.

Nun stehe das Haus, und der Einzug könne beginnen. Das heißt für uns als Kita, den Inhalt des Handbuches mit Leben zu füllen, die einzelnen Bereiche immer wieder zu überprüfen, zu ergänzen und neu zu gestalten. Mit dem Zertifikat in der Hand ist die Arbeit also nicht beendet. QMSK bleibt weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

Verleihung des QMSK-Zertifikates in der Pauluskirche

Hausmeister aus Leidenschaft

Alle KiTa-Kinder und ErzieherInnen haben Anfang Februar Herrn Dunkelmann zum 20 jährigen Jubiläum gratuliert!

Zu diesem Anlass haben wir Herrn Dunkelmann in den Bewegungsraum eingeladen und ihn mit Liedern und einem Geschenk überrascht. Wir danken Herrn Dunkelmann für seine langjährige Treue und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Kinder und ErzieherInnen der Markus-KiTa

ABENDFLOHMARKT RUND UMS KIND

20.04.2018, 17-20 Uhr

Markus Kindergarten
Julius-Heywinkel-Weg 2
49076 Osnabrück

Standgebühr: 5 Euro
Anmeldung unter 0541-62800 oder
markus.kita@osnanet.de

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

Ökumenischer Familienkreis

Der Familienkreis „en gros" …

… und beim Basteln

Seit September letzten Jahres trifft sich einmal im Monat (in der Regel am letzten Sonntag nachmittags) ein ökumenischer Familienkreis. Die Familien organisieren ihre Treffen selbständig und planen ihr Programm so, dass sowohl die Kleinen wie auch die Erwachsenen auf ihre Kosten kommen. Die Treffen finden im Wechsel in der Markuskirche und in der St.-Barbara-Kirche statt, gelegentlich auch an anderen Orten. Weitere Familien dürfen gern hinzukommen; Kontakt über das Kirchenbüro, Tel. 6090209.

Ökumenischer Sonntagssegen

Der Sonntag ist ein besonderer Tag. Auch der Gottesdienst gehört für viele dazu. Für Familien mit kleinen Kindern bieten Pastor Gerdes und Diakon Lehmann von der Domgemeinde zukünftig einmal im Monat – jeweils am zweiten Sonntag – einen kindgerechten Gottesdienst (Dauer: 20–30 Minuten) an. Wir singen, hören ein Wort aus der Bibel, entdecken unseren Glauben und lassen uns für die kommende Woche segnen. Danach ist Gelegenheit zur Begegnung bei Wasser, Kaffee und Saft. In ökumenischer Verbundenheit feiern wir den Sonntagssegen im Wechsel zwischen Markus- und St.-Barbara-Kirche, Beginn jeweils um 11.45 Uhr. Termine:

11. März, Markuskirche
8. April, St.–Barbara–Kirche
13. Mai, Markuskirche
10. Juni, St.–Barbara–Kirche

Krabbelgruppe

Jeden Freitag trifft sich von 9 bis 10.30 Uhr in der Markuskirche eine Krabbelgruppe. Die Leitung hat Vera Ulisch (Kontakt über das Kirchenbüro, Tel. 6090209).

Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913
Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

KULTUR IN DER MARKUSKIRCHE

Die Orgel in der Markuskirche – wie neu

Es ist so weit, Ende Februar ist die Generalüberholung und Instandsetzung der Orgel in der Markuskirche abgeschlossen. Das möchten wir angemessen feiern und das überholte und frisch intonierte Instrument in einem Konzert vorstellen. Insbesondere den vielen Spendern möchten wir vorführen, wie die Orgel nunmehr wieder klingt, und wie sehr sich der Einsatz für die Orgel gelohnt hat. Die drei Musiker, die wir dazu eingeladen haben, sind ein über viele Jahre eingespieltes Team. Es sind die Mezzosopranistin Katrin Janssen-Oolo, der Organist und Kantor Jörg Spaude und der Ihnen in unserer Gemeinde sicherlich bekannte Armin Würz als Oboist. Katrin Janssen-Oolo war nach ihrem Gesangsstudium an der estnischen Nationaloper in Tallin engagiert. Seit 2002 lebt sie in Osnabrück und ist freiberuflich als Sängerin tätig. Jörg Spaude schloss sein Studium an den Hochschulen Bayreuth und Detmold mit dem Staatlichen A-Examen ab und ist derzeit als Kantor an der Lutherkirche und Lehrbeauftragter an der Universität Osnabrück tätig.

Das abwechslungsreiche Programm bietet unter anderem Barockes mit Georg Friedrich Händel, Nicolas Chèdeville und Georg Philipp Telemann, virtuose Romantik von Francois Devienne, Opernhaftes im Gratias agimus von Gaetano Donizetti. Im „Musikalischen Blumenstrauß für Orgel“ des Barockkomponisten Johann Caspar Ferdinand Fischer und in den „Stücken für Spieluhren“ von Carl Philipp Emanuel Bach steht die Orgel im Vordergrund.

Wir laden Sie zur „Neueinweihung“ der Orgel am Ostersonntag um 17 Uhr herzlich ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit, die nun generalüberholte Orgel wieder zu hören, und genießen Sie ein schönes Osterkonzert.

Festkonzert nach der Generalüberholung der Orgel
Ostersonntag, 1. April, um 17 Uhr
Markuskirche
Eintritt frei

Frühlingskonzert mit dem St.-Michaelis-Posaunenchor

Zu einem Frühlingskonzert lädt der Posaunenchor der St.-Michaelis-Kirchengemeinde in unsere Markuskirche ein. Unter der Leitung von Bastian Tillmann werden frühlingshafte Stücke erklingen, die der Seele guttun und dabei auch das hervorragende musikalische Können des Bläserchores unter Beweis stellen.

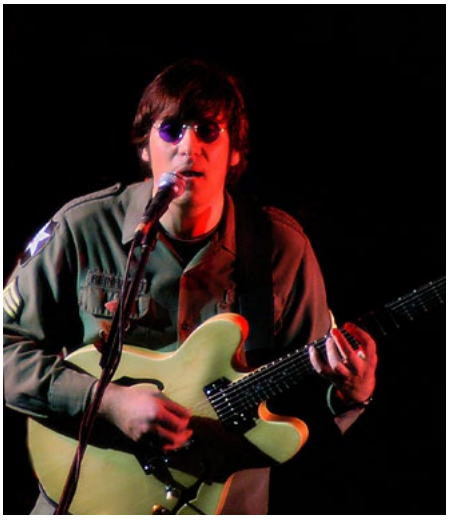
Frühlingskonzert mit Posaunenchor
Sonntag, 15. April, 17 Uhr | Markuskirche
Eintritt frei

John Lennon und die Bibel – in Wort und Musik

Der als „deutscher John Lennon“ bekannte Sänger und Gitarrist Johnny Silver präsentiert die unvergängliche Musik des Beatles, insbesondere des Solokünstlers, Komponisten und Friedensaktivisten John Lennon. Die Lieder Lennons und der Beatles werden als Unplugged–Versionen dargeboten, die ohne Studiotricks oder Effekte auskommen und bei denen auf reine und emotionale Direktheit Wert gelegt wird.

Was verbindet diese Musik mit der christlichen Botschaft? In der Konzertlesung „Love & Peace“ werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede beleuchtet, mit Texten und Impulsen, mit der Einladung zum Gespräch. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere fielen die Beatles nicht nur in kirchlichen Kreisen in Ungnade, als John Lennon sie in einem Interview als „... bekannter und einflussreicher als Jesus“ bezeichnet hat.

Die Konzertlesung rückt von Skandalmeldungen und eindimensionalen Betrachtungen ab, richtet vielmehr den Fokus auf John Lennons Leben mit seinen emotionalen und authentischen Liedern. „Imagine“, „Give peace a chance“ und „All you need is love“



Johnny Silver als John Lennon

werden oft als Verweis auf die biblische Friedensbotschaft gesehen und als Versuch, sie zu verbreiten.

Begleiten Sie John Lennon auf der Suche nach dem Sinn des Lebens und erfahren Sie mehr über seine Sehnsucht nach Frieden, Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit und Liebe!

John Lennon und die Bibel
Sonntag, 8. April, 17 Uhr | Markuskirche
Eintritt frei

Frühlingskonzert mit Harfen

Am Sonnabend, den 19. Mai 2018, lädt das Harfenensemble unter Leitung von Irina Zerykli zu seinem Frühlingskonzert um 15 Uhr in die Markuskirche ein.

Bekannte und weniger bekannte Stücke versprechen ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm. Wie schon in den Jahren zuvor laden Frau Zerikly und ihre Schülerinnen nach dem Konzert zu Kaffee und Tee ein.

Frühlingskonzert mit Harfen
Samstag, 19. Mai, 15 Uhr | Markuskirche
Eintritt frei

Jazz Prayer

Abendgottesdienst mit dem Saxofonisten Uwe Seyfert und Superintendent Dr. Jeska

Dr. Joachim Jeska

Saxofonist Uwe Seyfert

Nach dem positiven Echo auf die ersten JazzPrayer-Gottesdienste findet im Mai ein weiterer Gottesdienst in dieser Reihe statt. Für die musikalische Gestaltung konnte der Saxofonist Uwe Seyfert aus Lengerich gewonnen werden, der zu seiner Begleitung den Gitarristen Alex Lück mitbringen wird.

Uwe Seyfert ist in vielen Spielarten des Jazz zuhause und mit sehr unterschiedlichen Besetzungen unterwegs. In der Markuskirche wird er neben dem Sopran- und dem Tenorsaxofon auch sein EWI, einen „elektronischen Blaswandler" spielen. Gemeinsam mit Alex Lück an der Gitarre werden vornehmlich Stücke aus der lateinamerikanischen Variante des Jazz, insbesondere dem Bossa Nova erklingen.

Die Predigt hält Superintendent Dr. Joachim Jeska. Nachdem Herr Dr. Jeska im vergangenen Jahr anlässlich der Visitation unsere Gemeinde gründlich kennen gelernt hat, war er spontan bereit, bei einem JazzPrayer-Gottesdienst mitzuwirken, und wird diese Zusage nun einlösen. Die Auswahl des Themas für seine Predigt bleibt ihm überlassen, und da Herr Dr. Jeska bekanntlich ein passionierter Segelflieger ist, ist mit himmlischen Aussichten zu rechnen. Im Anschluss an seine Predigt wird jedenfalls wieder Gelegenheit sein, direkte Rückfragen zu stellen.

Die JazzPrayer-Gottesdienste haben eine relativ freie Form. Dabei erhält live gespielter Jazz eine besondere Rolle. Die Jazztitel, instrumental oder vokal, müssen nicht unbedingt (oder auch gar nicht) religiösen bzw. christlichen Charakter haben, übernehmen aber im gottesdienstlichen Kontext eine meditative, quertreibende, überraschende, nachdenkliche oder provozierende Funktion.

Sonntag, 6. Mai, 18 Uhr
Markuskirche

JazzPrayer

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, 29. März, findet um 19 Uhr wieder eine Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus neben der Stephanuskirche in Atter statt. Wer daran teilnehmen möchte, ist gebeten, eine Kleinigkeit für den gemeinsamen Abendbrottisch (bitte kein Wurstaufschnitt und keine Eier) mitzubringen.

Die Tischabendmahlsfeier gestalten Lektorin al Mutawaly, Lektor Brennecke und Pastor Gerdes gemeinsam.

Kantate!

Der Lortzing-Chor

Am Sonntag, den 29. April, wird der Gemischte Chor Lortzing den Gottesdienst musikalisch bereichern. Die gottesdienstliche Mitwirkung der Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Jürgen König gehört zu den guten Traditionen innerhalb unserer Gemeinde. Der Gottesdienst zum Sonntag Kantate findet in der Stephanuskirche um 10.30 Uhr statt; die Predigt hält Lektorin Sieglinde al Mutawaly.

Wilhelm Schulte

Bestattungshaus

Mitgliedsbetrieb im Bundesverband Deutscher Bestatter / ISO zertifiziert

Seit 4 Generationen organisieren wir alles im Trauerfall.

Wersener Straße 67 | 49090 Osnabrück
Telefon 05 41-12 35 31
info@bestattungshaus-schulte.de
www.bestattungshaus-schulte.de

Wir beraten Sie individuell!
Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr,
sowie nach Absprache

Erster Osnabrücker Meisterbetrieb
(Bestattermeisterin Andrea Schulte)

Beerdigungsinstitut

LEHKER
Inh. Michael Stiene

Osnabrück
Weymannstraße 6
Schäferweg 3

Telefon 0541 / 7 77 52
oder 0170 / 7 46 82 53

Unsere Betreuung in einem Todesfall ist umfassend und individuell.

Petra Stiene

Seniorenkreis Markuskirche
(jeweils am dritten Donnerstag im Monat um 15 Uhr)

15.03. „Ich, Judas“ – Die Geschichte des Verräters und die Frage nach Schuld und Verantwortung
19.04. „Im Tale grünet Hoffnungsglück“ – Der Frühling mit Liedern, Gedichten und Geschichten
17.05. Die „Achtundsechziger“- 50 Jahre zurück. Was haben Sie damals gemacht?

Männerkreis Region Nordwest
(jeweils am zweiten Donnerstag des Monats um 19 Uhr)

08.03. Das Leben ist schön! – Mobil in Kopf und Beinen bleiben
12.04. Der moralische Zeigefinger – Was ist eigentlich gut für uns?
03.05. (Vorverlegt wegen Himmelfahrt am 10.!) Wie bringen sich Männer in ihrem sozialen Umfeld/ in der Gemeinde ein?

Stephanuskreis
(jeweils um 15 Uhr)

05.03. Stephanuskreis
21.03. Nachmittag zum Frühlingsanfang
11.04. Vortrag in der Markuskirche: „Notfalldose“
25.04. Bildervortrag von Herrn Thies
07.05. Reisebericht über Eisenach und Torgau
23.05. Gemeindeausflug ins Grüne. Informationen bei Fr. Machura (Tel. 12 77 22) oder im Gemeindebüro (Tel. 60 90 209).
04.06. Gespräch mit Pastor Gerdes
20.06. Gehirnjogging

Geburtstagscafé
für die Senioren, die in den Monaten zuvor Geburtstag hatten und schriftlich eingeladen wurden.
04.04. 15 Uhr Stephanus
05.04. 15 Uhr Markus
Die Einladungen dazu werden rechtzeitig verschickt. Eine Begleitperson kann gerne mitgebracht werden.

Taizé - Gebet

Gesänge – Meditation – Stille

Freitag, 23. Februar 2018 um 19.30 Uhr
Freitag, 20. April 2018 um 19.30 Uhr
Freitag, 22. Juni 2018 um 19.30 Uhr
Ev.-luth. Markuskirche
Julius-Heywinkel-Weg 2, Osnabrück

Herzliche Einladung zum Austausch beim Tee im Anschluss

Frühstückstreff Markuskirche

für alle, die ihre Brötchen lieber gemeinsam als allein essen

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 9.00 – 10.30 Uhr
in der Markuskirche,
Julius-Heywinkel-Weg 2
(Ecke Natruper Straße)

Teilnahme zum Selbstkostenpreis!

Die nächsten Termine:
7. und 21. März / 4. und 18. April
2. und 16. Mai / 6. und 20. Juni

Hermann-
Bonnus-Haus

Tagespflege im Hermann-Bonnus-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder möchten den Tag in Gesellschaft verbringen?

Bei uns finden Sie und Ihre Angehörigen professionelle Unterstützung und Begleitung.

Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin oder einen Probetag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Angebot

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr

Hermann-Bonnus-Haus

Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück

Telefon 0541 / 40475-35
Telefax 0541 / 40475-15
E-mail tagespflege@hermann-bonnus-haus.de
Internet www.diakoniewerk-os.de

Eine Einrichtung der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

Pflege ist Vertrauenssache
Diakonie-Sozialstation
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Diakonie Sozialstation
Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück
Telefon 05 41 / 43 42 00
kontakt.dsst@diakonie-sozialstation-os.de

www.altenhilfe-os.de

M. Kirchhoff GmbH + Co.KG
Dachdecker
Bauklempner
Zimmerei
Seit 1911

Am Amazonenwerk 5 49205 Hasbergen 05405/ 80 888-0

BERATUNG & HILFE

Blaues Kreuz Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 0541 2006313
Ursula Meyer, 0541 63441

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und -gefährdete
0541 9400100

Kur- und Erholungshilfe
0541 94049 240

Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung
0541 94049 520

Telefonseelorge
0800 1110111

Diakonischer Pflegedienst
0541 434200

Diakonische Pflegenotaufnahme
0800 4433346

Gehörlosenseelsorge
Pastor Klein
0541 58051700

Bahnhofsmission
0541 27310

Allgemeine Sozialberatung
Diakonisches Werk
Geschäftsstelle Lohstr. 11
0541 94049 200

Schwangeren- und Konfliktberatung
0541 94049 240

Haus-Notruf
0541 94049 230
Anlaufstelle für Straffällige
0541 94049 300

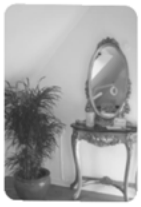
Diakoniegartenservice
0541 22160

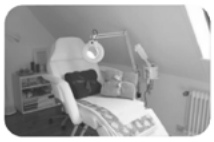
Hilfsangebote, Telefonnummern und Adressen der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück finden Sie auf der Homepage www.diakonie-osnabrueck.de

Doornröschen
Naturkosmetik
In entspannter Atmosphäre biete ich Ihnen
- Gesichtsbehandlungen
- Teenager- und Aknebehandlungen
- Gesichts- und Rückenmassagen
- Tages-, Abend- und Braut-Make-up
- Augenbrauenkorrektur, -färbung
- Verkauf von Naturkosmetika der Firma

lavera NATURKOSMETIK

Geschenkgutscheine für alle Produkte!





Susanne Doornbos
staatl. geprüfte Kosmetikerin
Landwehrstr. 20
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 – 126378
Email: info@doornroeschen.de Internet: www.doornröschen.de

Ihre Diakonische Pflegenotaufnahme
Ein Angebot für Stadt und Landkreis Osnabrück
Telefon (kostenfrei)
0800 - 44 333 46
www.diakonische-pflegenotaufnahme.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich
Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Layout & Satz
BENJAMIN LOSKE
DIGITAL · MEDIA · DESIGN
www.benjaminloske.de

Druck
Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt einmalig mitteilen.
Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.michaelis-os.de, www.nordwestgemeinde.de) werden diese **personbezogenen Angaben** gelöscht.

KONTAKT

Ev.-luth. St. Michaelis Kirchengemeinde

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Monika Appel
Tel: 0541 124321
Fax: 0541 9109879
E-Mail: michaeliskirche@osnanet.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 11-13 Uhr
MI 15-18.30 Uhr
DO 10-12 Uhr
FR 9-12 Uhr

Pastor: Hans Hartmann
Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück
Tel: 0541 9154066
E-Mail: hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Hans Hartmann

Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Region Nordwest

Diakonin: Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde **bzw.** St. Michaelis“

Ev .-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

Pastor: Wolfgang Gerdes
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel: 0541 124900
E-Mail: gerdes@nordwestgemeinde.de

KV-Vorsitz: Armin Würz
Tel: 0541 126242
E-Mail: wuerz@nordwestgemeinde.de

Küster Stephanuskirche: z. Zt. nicht besetzt

Küster Markuskirche: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita@nordwestgemeinde.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: st.michaelis-kita@osnanet.de

Pastor St. Michaelis
Hans Hartmann

Pastor Nordwestgemeinde
Wolfgang Gerdes

Kirchenvorstand Nordwestgemeinde
Armin Würz

Diakonin in der Region NW
Christina Ackermann-Döpke